

Pressemitteilung

vom 12. September 2018

Das Germanische Nationalmuseum trauert um Bernward Deneke

Bernward Deneke zum Gedenken

*** 17. November 1928 † 28. August 2018**

Der Volkskundler Dr. Bernward Deneke starb am 28. August 2018 im Alter von 89 Jahren. Deneke leitete von 1965 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1993 die Sammlung Volkskunde und Judaica am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Seit 1983 war er außerdem Stellvertreter des Generaldirektors und hatte einen Lehrauftrag an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg inne.

Nach einem Studium der Volkskunde an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main, das er mit einer Promotion über „Legende und Volkssage. Untersuchungen zur Erzählung vom Geistergottesdienst“ abschloss, arbeitete Deneke von 1955–58 als wissenschaftlicher Assistent am Freilichtmuseum Cloppenburg in Oldenburg. Von 1959–60 absolvierte er ein Volontariat am Historischen Museum Frankfurt am Main und am Hessischen Landesmuseum in Darmstadt, woran sich eine fünfjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Angestellter am Historischen Museum Frankfurt am Main anschloss.

Im Jahr 1965 wechselte Deneke nach Nürnberg an das Germanische Nationalmuseum und übernahm die Volkskundliche Sammlung und die Sammlung jüdischer Altertümer. Unter Denekes Leitung wurde die Dauerausstellung zur Volkskunde neu eingerichtet, drei Stockwerke im damals gerade fertiggestellten Südbau des Museums. Mit den niederdeutschen Fletts und den Trachten machte er diesen Bereich zu einem Anziehungspunkt des Museums. Als einer der ersten in der deutschen Museumslandschaft richtete Deneke sein Interesse auch auf Gegenstände der Industrie- und Arbeiterkultur des 19. und 20. Jahrhunderts, die er in die neue Dauerausstellung integrierte. Er verantwortete außerdem so bedeutende Ausstellungen wie „Leben und Arbeiten im Industriezeitalter“ 1985 oder „Siehe, der Stein schreitet aus der Mauer. Geschichte und Kultur der Juden in Bayern“ im Jahr 1988.

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Pressemitteilung



Deneke schrieb ein Standard-Nachschlagewerk zu Bauernmöbeln, außerdem verfasste er den Band zur Europäischen Volkskunde der Propyläen Kunstgeschichte. 1977 gab er zusammen mit Rainer Kahsnitz die umfangreiche Festschrift zum 125-jährigen Bestehen des Germanischen Nationalmuseums heraus. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand schrieb er regelmäßig Aufsätze zu volkskundlichen Themen und besonderen Exponaten des GNM.

Bernward Deneke war ein ausgezeichnete Kenner seines Fachs und ein hervorragender Wissenschaftler. Auch in vermeintlich nebensächlichen Alltagsgegenständen vermochte er deren kulturgeschichtliche Bedeutung zu erkennen und trug damit wesentlich zum Ansehen der Volkskunde bei. Sein Anliegen und seine Fähigkeit, Wissen weiterzugeben und Themen gemeinsam zu erarbeiten, haben das Germanische Nationalmuseum nachhaltig geprägt.

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de